

Mittwoch, 17. Juni 2009

## **„Lasst keinen sitzen! – Demokratie wahr machen“ Caritas weist mit Plakat-Aktion auf soziale Nöte hin**

**Erzbistum.** Ein Stuhl wird zum Sinnbild für Demokratie und Solidarität. Wo das? Bei der Caritas im Erzbistum Köln.

Auf großformatigen Plakaten, die an 300 Standorten in allen größeren Städten der Kölner Diözese zu sehen sind, weist der Wohlfahrtsverband der katholischen Kirche auf soziale Nöte und Probleme vor Ort hin. Unter dem Slogan „Lasst keinen sitzen! – Demokratie wahr machen“ will die Caritas im Vorfeld der Kommunalwahl in NRW aktuelle sozialpolitische Herausforderungen vor Augen führen und ins Gespräch bringen.

„Es geht um gemeinschaftliche Verantwortung; es geht darum, Menschen in Not in Zeiten gesellschaftlicher Umbrüche und zunehmender Aus- und Abgrenzung eine Stimme zu geben; es geht darum, allen Bürgerinnen und Bürgern die wichtige Erfahrung einer tragenden Gemeinschaft zu vermitteln“, erläutert Diözesan-Caritasdirektor Dr. Frank Johannes Hensel das Konzept. Eine soziale Demokratie müsse sich auch daran messen lassen, wie mit den Menschen am Rande der Gesellschaft umgegangen werde. Dr. Hensel: „Die Caritas im Erzbistum Köln bezieht Stellung – für die Anliegen von Kindern, Jugendlichen und Familien, von Menschen mit Behinderung, von Zugewanderten, Wohnungslosen, Straffälligen, Suchtkranken und Arbeitslosen, von alten und kranken Menschen. Wir lassen keinen sitzen!“

Die Großflächen-Plakate sind noch bis Ende des Monats zu sehen.

Weitere Informationen im Internet unter [www.lasst-keinen-sitzen.de](http://www.lasst-keinen-sitzen.de).

**Stabsabteilung Information  
und Kommunikation**

Alfred Hovestädt  
(verantwortlich)  
Dagmar Gabrio

50676 Köln · Georgstraße 7

Tel.: (0221) 20 10-308

Fax: (0221) 20 10-130

[www.caritasnet.de](http://www.caritasnet.de)

Mail: [presse@caritasnet.de](mailto:presse@caritasnet.de)